



NEWSLETTER

Februar 2018

Februar-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

Themen:*** Interdisziplinäre Studierendenkonferenz des Georg Simmel-Zentrum für Metropolenforschung ***IAFOR – Call for Papers: “Fearful Futures: Cities in the Twenty-First Century”*** Institutskolloquium des Instituts für Europäische Ethnologie – Präsentation Studienprojekt: „Seeing like a city“*** Museum für Fotografie - Architektur im Bild *** Heinrich-Böll-Stiftung – 3. Konferenz des Netzwerks Mieten & Wohnen *** s u b \ u r b a n – Themenoffener Call for Papers ***CISR/Forschungsgruppe „Urban Youth“ – Junge Stadtbewohner*innen in Osteuropa: Ein Dialog zwischen Forschung und Praxis***

Interdisziplinäre Studierendenkonferenz des Georg - Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

Bei der nunmehr siebten Studierendenkonferenz des GSZ werden insgesamt 13 Abschlussarbeiten aus den Disziplinen Geographie, Soziologie, Urbanistik, Nachhaltigkeitsstudien, Sozioökonomie sowie den Politik- und Kulturwissenschaften von Absolvent*innen aus sieben verschiedenen Universitäten diskutiert.

Die Stadt als gemeinsamer Ausgangspunkt wird dabei in den Themenfeldern (1) Stadtpolitik, (2) Urbane Lebensbedingungen, (3) Alltägliche Urbanität und (4) Stadtökologie behandelt. Während der empirische Schwerpunkt der eingereichten Arbeiten auf Berlin fällt, werden auch Beiträge zu Kairo, New York, Wien, dem Ruhrgebiet, Dar es Salaam sowie weiteren Städten vorgestellt.

Im Detail finden sich im Themenfeld Stadtpolitik unter anderem Arbeiten zum Verhältnis zwischen städtischen Verwaltungsorganen und anderen urbanen Akteuren in der Stadtentwicklung, zur Bedeutung wissenschaftlicher Diskurse der Raum- und Stadtforschung für Städtebauförderungsprogramme und zu sozialen Segregationsprozessen und den Einfluss von Eigentumsstrukturen, Geschäftsmodellen und Vergabepaxen. Themen der zweiten Sitzung umfassen Strategien betagter Bevölkerung im Umgang mit Veränderungen im Wohnumfeld, das Urban Gardening auf Balkonen als Beitrag zur städtischen Ernährungssicherheit sowie die salutogenetische Bedeutung städtischer Umwelt für Gesundheit und Wohlbefinden. Alltägliche Urbanität stellt den Gegenstand der dritten Sitzung dar. Der letzte Block betrachtet die Stadtökologie

anhand von Arbeiten des städtischen Umgangs mit Hausmüll und dahingehenden Verbesserungspotentialen im periurbanen Raum, Risiken im Hinblick auf Ökologie und Lebensmittelversorgung sowie den Potentialen von einzelnen Stadtvierteln als Real-World Laboratories für eine Generierung von Wissen zu Gunsten nachhaltigen städtische Transformation.

Als abschließender Höhepunkt wird der Georg-Simmel-Preis für die jeweils beste Bachelor- und Masterarbeit des Jahres 2017 verliehen, bevor die Konferenz bei Wein ihren feierlichen Ausklang findet. Wir laden alle Interessierten herzlich zu der Veranstaltung am **02.03.2018** ab **9.30 Uhr** im **Senatssaal der Humboldt-Universität** ein. Keine Voranmeldung notwendig. Das detaillierte Programm finden Sie unter: <https://www.gsz.hu-berlin.de/>
Für alle weiteren Anfragen können Sie sich via E-Mail jederzeit an Sara Guadagnini wenden, unter: gszstuco@hu-berlin.de.

(Die Studierendenkonferenz wird von Peter Van Gielle Ruppe und Sara Guadagnini organisiert. Beide sind wissenschaftliche Mitarbeiter*innen des Geographischen Instituts der Humboldt-Universität zu Berlin.)

VORTRAG

[\[Link\] Institutskolloquium des Instituts für Europäische Ethnologie – Präsentation Studienprojekt: „Seeing like a city“](#)

6. Februar 2018 | 16:00 – 18:00 Uhr

Das Institutskolloquium des Instituts für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin widmet sich in diesem Wintersemester sowohl den Produktionsprozessen des ‚Anderen‘ als auch den Regionen, die als ‚Andere‘ konstruiert werden, und ihren transnationalen Verflechtungen. So soll zum einen nicht nur ergründet werden, welches Wissen über das Andere geschaffen wird, sondern auch was diese Wissensproduktion zur Folge hat. Im Rahmen des Kolloquiums werden die Ergebnisse des Studienprojekts „Seeing Like a City“ unter der Leitung von Prof. Jörg Niewöhner präsentiert und diskutiert.

CALL

[\[Link\] IAFOR – Call for Papers: “Fearful Futures: Cities in the Twenty-First Century”](#)

Deadline: 30. April 2018 | Konferenz: 13. – 15. Juli 2018

The International Academic Forum (IAFOR) ist eine Forschungsorganisation, die Konferenzen organisiert und wissenschaftliche Texte verlegt. Für das Jahr 2018 hat das IAFOR eine Konferenz mit dem Thema „Fearful Futures: Cities in the Twenty-First Century“ über Städte geplant. Im Rahmen der Konferenz schreibt das IAFOR ein Call for Papers für alle Fachrichtungen aus und animiert Bewerber*innen interdisziplinäre Abstracts einzureichen. Das Papier soll in der Konferenz präsentiert und im Anschluss publiziert werden. Um einen Abstract einzureichen und mehr Infos zu erhalten, folgen Sie dem oberen Link.

VORTRAG

[\[Link\] Museum für Fotografie - Architektur im Bild](#)

18. Februar 2018 | 16:00 Uhr

Das Museum für Fotografie veranstaltet eine öffentliche Führung mit der deutschen Fotografin Sigrid Neubert. Auf dem Rundgang durch die aktuelle Ausstellung werden neben ihren Architekturaufnahmen Naturfotografien, die im Kontrast zu den Architekturfotografien stehen, vorgestellt. Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt. Für die Anmeldung und mehr Infos klicken Sie auf den oberen Link.

KONFERENZ

[\[Link\] Heinrich-Böll-Stiftung – 3. Konferenz des Netzwerks Mieten & Wohnen](#)

23. – 24. Februar 2018 | erster Tag: 13:00 – 19:30 Uhr | zweiter Tag: 9:00 – 16:15 Uhr

Die Heinrich-Böll-Stiftung veranstaltet im Februar die dritte „Konferenz des Netzwerks Mieten & Wohnen“. Sie soll verschiedene Akteure und Gruppen vernetzen, die wohnungspolitisch interessiert oder in diesem Bereich tätig sind. Die Schwerpunkte der diesjährigen Konferenz sind die Themen „Wohnen für alle“, „Die Bodenfrage – neu gestellt“ sowie „Regionale und soziale Differenzierung des Mietrechts“. Für Anmeldung und mehr Infos, klicken Sie auf den oberen Link.

CALL

[\[Link\] s u b \ u r b a n – Topic-open Call for Papers](#)

Deadline: 15. Februar 2018

s u b \ u r b a n ist eine wissenschaftliche open-access Zeitschrift, die dreimal jährlich erscheint. Hefte mit und ohne Themenschwerpunkt werden im Wechsel herausgegeben. Mit diesem themenoffenen Call for Papers lädt die Zeitschrift interessierte Autor*innen aus der Stadtforschung und –praxis ein, ihre Beiträge zur kritischen Stadtforschung bei s u b \ u r b a n einzureichen. Beiträge mit einem theoretischen, empirischen oder methodologischen Schwerpunkt sind gleichermaßen willkommen.

Bitte beachten Sie die Hinweise unter folgendem Link:

<http://www.zeitschrifturban.de/sys/index.php/suburban/about/submissions#authorGuidelines> .

Einreichung von Beiträgen unter info@zeitschrift-suburban.de.

VORTRAG

[\[Link\]CISR/Forschungsgruppe „Urban Youth“ – Junge Stadtbewohner*innen in Osteuropa: Ein Dialog zwischen Forschung und Praxis](#)

27. Februar 2018 | 18:00 – 20:00 Uhr

Wie sieht der Alltag junger Menschen in (Post-) Industriestädten aus? Was sind die wesentlichen Herausforderungen und wie wird ihnen begegnet? Wie beschreibt die Forschung die Situation junger Menschen in Osteuropa und wie wird sie von lokalen (Jugend)initiativen adressiert? Das Center for Independent Social Research e.V. & die Forschungsgruppe "Global Urban Youth" des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung veranstalten eine Paneldiskussion über Jugend in Osteuropa und Eurasien mit Vertreter*innen aus Wissenschaft und der Zivilgesellschaft. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Friederike Enssle

Nicolas Goetz

Abonnenten: [Abonnent*innen-Zahl]

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung

Humboldt-Universität zu Berlin

Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c

Bürozeiten: Mo 9 – 12 / 13 - 14 Uhr

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-Mail: bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz mit dem Betreff "unsubscribe gsz" an sympa@lists.hu-berlin.de.

Topics:*** Georg Simmel-Center for Urban Research Interdisciplinary Undergraduate Conference

******* IAFOR – Call for Papers: "Fearful Futures: Cities in the Twenty-First Century"*** Institute's

Colloquium of the Institute for European Ethnology – Presentation Student’s Project: “Seeing like a city”***Museum für Fotografie - Architektur im Bild *** Heinrich-Böll-Stiftung – 3. Konferenz des Netzwerks Mieten & Wohnen *** s u b \ u r b a n – Topic-open Call for Papers ***CISR/Research Group „Urban Youth“– Young Urbanites in Eastern Europe: A dialogue between research and practice***

Georg Simmel-Center for Urban Research Interdisciplinary Undergraduate Conference

The forthcoming 7th GSZ undergraduate conference will be concerned with 13 degree theses in geography, sociology, urban studies/ town planning, sustainability studies, social economics, politics- and cultural sciences will be discussed by graduates from seven universities.

The following subject areas will be discussed: (1) Town policies/politics. (2) Urban living conditions. (3) Every-day urbanity (reality, culture, buildings, life) and (4) Urban ecology. These are mainly focused on Berlin however contributions on Cairo, New York, Vienna, the Ruhr conurbation, Dar es Salaam and also other cities will be presented.

Detailed academic works deal, among others, with:

(1) The current state and effect the relationship between municipal administrative bodies and other players and organizations have on urban development; the significance of scientific discourse in the urban research and development and their legitimization for effective working concepts in urban development programs. **(2)** The second session will address attitudes and strategies of the elderly and aged when dealing with the discontinuity in their residential environment; Urban Gardening on balconies as a contribution to urban food supply security. **(3)** The third session deals with everyday events and happenings which concern urban dwellers. **(4)** Urban ecology will be considered focusing on approaches toward waste disposal and potential improvement in suburban areas, risks regarding ecology and essential food supply by developing areas suitable for agricultural use and also potential of transformation in individual boroughs into *Real-World Laboratories* in order to generate know-how and experience to the benefit of general sustainability.

A final highlight will be the award giving ceremony of the Georg Simmel-Prizes for the best Bachelor- and Master thesis in 2017 respectively. To conclude the evening in a festive spirit, participants will be invited to partake in a glass of wine. All those with an academic interest in urban research are cordially invited to attend the event on **2nd March 2018** at **9.30 a.m.** in the **Humboldt-University Senate Hall (Senatsaal)**. No prior registration is required.

For a detailed Program please go to: <https://www.gsz.hu-berlin.de/>

For any further questions please contact Sara Guadagnini: gszstuco@hu-berlin.de.

(The undergraduate Conference will be organized by Peter Van Gielle Ruppe and Sara Guadagnini . Both of whom are research associates and research assistants at the Geographical Institute at Humboldt-University Berlin.)

VORTRAG



[\[Link\] Institute's Colloquium of the Institute for European Ethnology – Presentation Student's Project: "Seeing like a city"](#)

February 6, 2018 | 4:00 pm – 6:00 pm

The Institute's Colloquium of the Institute for European Ethnology at the Humboldt University concentrates in the present semester on the production processes of the 'Other', on the regions that are also constructed as such and on their transnational intertwining. Thus, it will be not only fathomed what knowledge about the 'Other' is created, but also the consequences brought by that production of knowledge. In the frame of the colloquium, the final outcomes of the Student's Project: "Seeing Like a City", under the direction of Prof. Jörg Niewöhner, will be presented and discussed. The event will be held in German

CALL



[\[Link\] IAFOR – Call for Papers: "Fearful Futures: Cities in the Twenty-First Century"](#)

Deadline: April 30, 2018 | Conference: July 13 – 15, 2018

The International Academic Forum (IAFOR) is a research organization, conference organizer and publisher. For 2018, the IAFOR has planned a conference on cities, having the theme "Fearful Futures: Cities in the Twenty-First Century". In the frame of this conference, the organizers have announced a call for papers in all subjects and encourage interdisciplinary submissions. The paper should be presented at the conference and published. To submit the abstract and obtain further information click the link above.

VORTRAG



[\[Link\] Museum für Fotografie - Architecture in the Image](#)

February 18, 2018 | 4:00 pm

The Photography Museum in Berlin offers a public tour with the German photographer Sigrid Neubert. The event includes a visit to the current exhibition, which will be followed by a presentation of her nature photographs in contrast to the architectural works. The number of participants is limited. For registration or more information click the link above. Event will be held in German.

KONFERENZ

[\[Link\] Heinrich-Böll-Stiftung – 3rd Conferenz of the Network Tenancy & Housing](#)

February 23 – 24, 2018 | first day: 1:00 pm – 7:30 pm | second day: 9:00 am – 4:15 pm

The Heinrich Böll Foundation has organized the third “Conference of the Network Tenancy & Housing”, to be held in February 2018. The event should help different people and groups that are interested in housing politics or work in the area, to network together and link with each other. The foci of this year’s conference are “Housing for Everyone”, “The Land-question Raised Again” and “Regional and Social Differentiation in Tenancy Law”. For registration and more information, click the link above. Event will be held in German.

CALL

[\[Link\] s u b \ u r b a n – Topic-open Call for Papers](#)

Deadline: February 15, 2018

s u b \ u r b a n is a scientific open-access journal with three issues annually. The magazine is published at an interchanged course, once with a special Focus and once without. With the topic-open Call for Papers, the journal aims to invite interested authors of urban studies and praxis to submit contributions for the coming issue. Submissions with a theoretical, methodological or empirical approach are equally welcomed. Please find the guidelines and some advices for the submission under following link:

<http://www.zeitschriftuburban.de/sys/index.php/suburban/about/submissions#authorGuidelines> .

Submit to info@zeitschrift-suburban.de.

VORTRAG

[\[Link\]CISR/Research Group „Urban Youth“ – Young Urbanites in Eastern Europe: A dialogue between research and practice](#)

February 27, 2018 | 6:00pm – 8:00pm

What kind of urban conditions do young urbanites encounter in (post-) industrial cities? Which major challenges can be defined by the research and how are they addressed locally? The Center for Independent Social Research e.V and the research group "Urban Youth" of the Georg Simmel Center for Metropolitan Studies invite to a panel discussion with researchers and civil society actors about youth in Eastern Europe and Eurasia. The event will be held in English.

Friederike Enssle

Nicolas Goetz

Subscribers: [Abonnenten-Zahl]

Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies

Humboldt-Universität zu Berlin

Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin

Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c

Office hours: Mon 9 am – 12 pm / 1pm – 2 pm

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-mail: bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail with the subject "unsubscribe gsz" to sympa@lists.hu-berlin.de.